

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 20.09.2017, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Asselborn, Thorsten
Auler, Marlene
Auler, Willi
Barthen, Josef
Becker, Beatrix
Bernardy, Hermann
Eiden, Roland
Gemmel, Paul
Grenz, Berthold
Heck, Hartmut
König, Volker
Mende, Bernd
Palm, Theo
Philipp, Hans-Peter
Port, Paul
Queck, Mathias Dr.
Roßmann, Uwe
Seimetz, Willi
Spies, Rainer
Treitz, René
Trösch, Hans-Joachim
Zais, Ortwin Dr.

auf Einladung

Kolz, Simon
Kretz, Peter

Architekturbüro Kolz

von der Verwaltung

Gorges, Stefan
Haubrich, Werner

Schritfführer

Es fehlen:

Dersidan, Tiberius Dr.
Eiden, Frank
König, Christoph
Ludwig, Andreas
Muno, Ottmar
Weber, Marco

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Vorsitzenden
- TOP 2 Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses
 - 1. Zimmererarbeiten
 - 2. Dachdeckerarbeiten
 - 3. Putz- und Stuckarbeiten
 - 4. Metallbauarbeiten
- TOP 3 Generalsanierung der Grundschule Hermeskeil
 - Auftragsvergabe Malerarbeiten
- TOP 4 Empfehlung zur Bestellung eines Beauftragten für die Verbandsgemeinde Hermeskeil
- TOP 5 Einrichtung einer Vergabestelle gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Ruwer
 - Zustimmung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung
- TOP 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Vorsitzenden

1.1 Kommunal- und Verwaltungsreform

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Bürgermeister Hüllenkremer aufgrund eines Beschlusses des Verbandsgemeinderates Thalfang am Erbeskopf die Verbandsgemeinde Hermeskeil angeschrieben und um die Wiederaufnahme von Fusionsgesprächen gebeten habe. Zunächst werde aber der Ausgang des am Sonntag stattfindenden Bürgerentscheides in der Ortsgemeinde Thalfang am Erbeskopf abgewartet. Der Vorsitzende habe das Ministerium des Inneren und für Sport angeschrieben und darum gebeten, dass ein Vertreter der Landesregierung an den noch zu führenden Gesprächen teilnehmen solle.

1.2 Bundestagswahl am 24.09.2017

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ergebnisse der Bundestagswahl im Sitzungssaal des Rathauses aufbereitet würden.

Ratsmitglied Spies bemängelt, dass durch die zentrale Auszählung der Briefwahl das Wahlergebnis in der Ortsgemeinde verfälscht werde und bittet um Auskunft, ob die Auszählung auch in den Wahllokalen erfolgen könne.

Der Vorsitzende teilt die Auffassung von Ratsmitglied Spies und geht davon aus, dass die Situation zur nächsten Bundestagswahl geändert werde.

Büroleiter Haubrich verliest einen Vermerk des zuständigen Sachbearbeiters im Wortlaut, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Zusammenfassend sei festzustellen, dass eine Auszählung der Briefwahl durch die Urnenwahlvorstände vor Ort derzeit rechtlich nur bei den Kommunalwahlen zulässig sei.

1.3 Hallenbad Hermeskeil

Die Eröffnung des Hallenbades Hermeskeil sei nach Auskunft des Vorsitzenden für Samstag, den 30.09.2017 geplant.

1.4 Partnerschaft Attert

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 08.09.2017 eine Delegation aus der belgischen Partnerstadt Attert zu Gast war. Neben verschiedenen Orten in der Verbandsgemeinde Hermeskeil habe man auch den Züscher Hammer besucht. Für den 24.06.2017 habe die Verbandsgemeinde eine Einladung nach Attert erhalten.

1.5 VG-Jugendpfleger

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der neue VG-Jugendpfleger, Dominik Krämer, seine Arbeit aufgenommen habe.

Der **1. Beigeordnete Heck** weist auf die derzeit vorhandenen Probleme mit der Kreisförderung der Personalkosten hin. Von Seiten des Landkreises werde die Ausbildung als Erzieher wohl als nicht ausreichend erachtet. Der Jugend- und Sozialausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss hätten sich mehrfach mit der Neubesetzung der Stelle befasst. Zu der vom Landkreis geforderten Nachqualifikation weist der 1. Beigeordnete auf viele Fachbeiträge hin, wonach auch die vorliegende Ausbildung für die Aufgaben des Jugendpflegers als angemessen angesehen werden kann. Für ihn liege ein Widerspruch darin, dass ein Erzieher zwar eine Kindertagesstätte leiten, nicht aber als VG-Jugendpfleger tätig sein dürfe. Im Vorgehen des Landkreises sehe er keine Jugendförderung, sondern eine „Jugendblockade“.

Der Vorsitzende ergänzt, dass nach seiner Ansicht das Fachkräftegebot des Kinder- und Jugendhilfegesetzes sehr wohl auch durch einen Erzieher erfüllbar sei. Gleichwohl sei man um die Nachqualifikation des VG-Jugendpflegers bemüht. Er sei optimistisch, dass die bisherige Kreisförderung weiterhin erfolgt. Dominik Krämer sei der richtige Mann für die Verbandsgemeinde Hermeskeil. Der Verbandsgemeinderat stehe zu ihm.

Ratsmitglied Roßmann stellt klar, dass sich die Kreisverwaltung auf eine Förderrichtlinie berufe und fragt an, ob diese vorliege. Dies wird von **Büroleiter Haubrich** verneint. **Ratsmitglied Roßmann** spricht sich dafür aus, die Förderrichtlinie bei der Kreisverwaltung anzufordern.

Ratsmitglied Port stellt abschließend einen Antrag zur Geschäftsordnung und weist darauf hin, dass diese Personalangelegenheit nicht weiter im öffentlichen Sitzungsteil zu beraten sei.

1.6 Termine

Innerhalb der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.09.2017 solle nach Auskunft des Vorsitzenden über die Eingaben zur 4. Offenlage der Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes, Bereich „Windenergie“, beraten und beschlossen werden. Der entsprechende Satzungsbeschluss im Verbandsgemeinderat sei für den 18.10.2017 vorgesehen. Die nächste Sitzung des Bauausschusses werde vom 29.09.2017 auf den 09.11.2017 verlegt.

TOP 2 Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses

1. Zimmererarbeiten

2. Dachdeckerarbeiten

3. Putz- und Stuckarbeiten

4. Metallbauarbeiten

Vorlage: 30/614/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt für die Baumaßnahme „Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses“

die Fa. Tschickard, Trier, mit den Zimmererarbeiten zu einer Angebotssumme in Höhe von 9.344,42 €.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt für die Baumaßnahme „Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses“

die Fa. Petto, Hermeskeil mit den Dachdeckerarbeiten zu einer Angebotssumme in Höhe von 24.304,56 €.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt für die Baumaßnahme „Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses“

die Fa. Backes, Kell am See, mit den Putz- und Stuckarbeiten zu einer Angebotssumme in Höhe von 13.133,04 €.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

Die Ratsmitglieder Grenz, Marlene Auler und Willi Auler nehmen wegen Sonderinteresse gemäß § 22 Gemeindeordnung (GemO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Gewerk teil.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt für die Baumaßnahme „Barrierefreier Umbau und Sanierung des Rathauses“

die Fa. Metallbau Knippel GmbH, Binsfeld, mit den Metallbauarbeiten zu einer Angebotssumme in Höhe von 394.113,33 €.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

TOP 3 Generalsanierung der Grundschule Hermeskeil
- Auftragsvergabe Malerarbeiten
Vorlage: 30/615/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP:

Die Ratsmitglieder Grenz, Marlene Auler und Willi Auler nehmen wegen Sonderinteresse gemäß § 22 Gemeindeordnung (GemO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt für die Baumaßnahme „Generalsanierung Grundschule Hermeskeil“ die Fa. Backes, Kell am See, mit den Malerarbeiten zu einer Angebotssumme in Höhe von 37.393,83 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Empfehlung zur Bestellung eines Beauftragten für die
Verbandsgemeinde Hermeskeil
Vorlage: 30/598/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP und erläutert, dass der Beauftragte seine Dienstgeschäfte ab dem 01.04.2018 bis zum 30.06.2019 wahrzunehmen habe. Vorgeschlagen für die Bestellung zum Beauftragen wird der 1. Beigeordnete Heck.

Ratsmitglied Roßmann fragt nach, ob durch die Bestellung von Ratsmitglied Heck das Ehrenamt des 1. Beigeordneten neu zu besetzen sei.

Büroleiter Haubrich klärt auf, dass es hierzu keine gesetzliche Regelung gibt. Aus Sicht der Verwaltung sei es aber zweckmäßig, einen neuen 1. Beigeordneten zu wählen. Dies sei schon im Vertretungsfall sinnvoll. Die Wahl solle im Frühjahr 2018 in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht erfolgen.

Bürgermeister Hülpes nimmt nach § 36 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 GemO nicht an der Abstimmung teil.

Ratsmitglied Port beantragt, die Abstimmung offen durchzuführen. Dies findet die Zustimmung des Verbandsgemeinderates.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil schlägt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg für die Bestellung als beauftragte Person für die Verbandsgemeinde Hermeskeil den 1. Beigeordneten, Herrn Hartmut Heck, vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss an die Wahl bedankt sich der 1. Beigeordnete Heck für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich über das Ergebnis und werde das Amt des Beauftragten mit ganzer Kraft wahrnehmen. Dabei hoffe er auf die Unterstützung des Verbandsgemeinderates.

**TOP 5 Einrichtung einer Vergabestelle gemeinsam mit der
Verbandsgemeinde Ruwer
Zustimmung zum Abschluss einer Zweckvereinbarung
Vorlage: 30/590/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

Büroleiter Haubrich weist auf zwei notwendige Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung hin:

1. In § 5 Satz 3 wird vor dem Wort „fahrlässig“ das Wort „grob“ ergänzt.
2. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 3 dieser Zweckvereinbarung tritt gem. § 12 Abs. 2, 5 KomZG, nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Aufsichtsbehörde, nach der öffentlichen Bekanntmachung in den jeweiligen Bekanntmachungsorganen der Verbandsgemeinde Hermeskeil und der Verbandsgemeinde Ruwer in Kraft. Die übrigen Regelungen dieser Zweckvereinbarung treten am 01.07.2018 in Kraft.“

Ratsmitglied Roßmann bittet um Klarstellung, ob die Vergabestelle bei der Verbandsgemeindeverwaltung angesiedelt werde, ob das notwendige Personal von der Verbandsgemeinde Ruwer eigestellt werde und ob bei der Verbandsgemeinde Hermeskeil eine Stelle eingespart werden könne.

Büroleiter Haubrich erläutert, dass Sitz der Vergabestelle die Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer sein werde. Die Einstellung erfolge durch die Verbandsgemeinde Ruwer, in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Die Einsparung einer Stelle in der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil sei ausgeschlossen. Die Vergabestelle existiere derzeit in Hermeskeil noch nicht. Eine entsprechende Stelle sei hier bisher nicht geschaffen worden. Nach Aussage des geschäftsführenden Gesellschafters der Vergabeberatungsstelle GmbH Montabaur sei nur für Hermeskeil eine personelle Besetzung mit zwei Vollzeitstellen empfohlen worden. Der Vorteil einer gemeinsamen Vergabestelle läge beispielsweise in der leichter zu gewährleistenden Vertretung im Urlaub- oder Krankheitsfall.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Roßmann**, ob die anstehende Kommunal- und Gebietsreform Einfluss auf die heutige Entscheidung habe, erläutert **Büroleiter Haubrich**, dass nach den rechtlichen Vorgaben die Einrichtung der Vergabestelle bis spätestens Herbst 2018 vorgesehen sei.

Auf Anfrage von **Ratsmitglied Port** erklärt **Büroleiter Haubrich**, dass die Leistungsverzeichnisse weiterhin durch den jeweiligen Fachbereich oder ein Ingenieurbüro erstellt würden. Die Vergabestelle prüfe anschließend das Leistungsverzeichnis, führe die Ausschreibung durch und erstelle nach erfolgter Submission einen Wertungsbericht sowie einen Vergabevorschlag für das zuständige Gremium.

Auf die ergänzende Nachfrage von **Ratsmitglied Port** zu dem in Anlage 1 beschriebenen Punktesystem, nach dem die Personal- und Sachkosten abzurechnen sind, erläutert **Büroleiter Haubrich**, dass diese Regelung bis zum 30.06.2019 evaluiert und nochmals detailliert besprochen werden solle.

Ratsmitglied Eiden hält es für umständlich, dass die umliegenden Firmen für die Submission zukünftig nach Waldrach fahren sollen. Auch der Vorsitzende hält dies für einen Nachteil.

Büroleiter Haubrich erklärt, dass auch aufgrund der Ansiedlung der Leader-Geschäftsstelle in Hermeskeil die Empfehlung getroffen wurde, die gemeinsame Vergabestelle bei der Verbandsgemeinde Ruwer zu installieren. Zudem würden zukünftig immer mehr Vergabeverfahren digital abgewickelt.

Auf die weiteren Nachfragen von **Ratsmitglied Eiden** eingehend erläutert **Büroleiter Haubrich**, dass die zukünftig immer wichtigere elektronische Vergabe wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Vergabestelle sein werde. Die Einrichtung einer gemeinsamen Vergabestelle bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sei an der fehlenden Bereitschaft des Landkreises gescheitert. Hierfür seien vor allem

personelle Defizite als Begründung herangezogen worden.

Ratsmitglied Spies findet es schade, dass die Verbandsgemeinde Hermeskeil die gemeinsame Vergabestelle abgebe. Die hiesige Verwaltung könne die Aufgaben der Vergabestelle ohne Probleme leisten. Auch die mögliche Erweiterung der Verbandsgemeinde um Ortsgemeinden aus den Verbandsgemeinden Kell am See und Thalfang am Erbeskopf sei hierbei zu berücksichtigen. Eine Einrichtung wie die gemeinsame Vergabestelle müsse man in Hermeskeil halten. Er äußert die Befürchtung, dass die bewährten Vorgänge unnötig verkompliziert würden. Der Abschluss der Zweckvereinbarung werde der Verbandsgemeinde Hermeskeil zukünftig noch leidtun.

Büroleiter Haubrich stellt klar, dass keine Vergabestelle abgegeben werde, sondern eine gemeinsame geschaffen. Bisher sei eine entsprechende Stelle bei der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil nicht eingerichtet worden. Der Gemeinde- und Städtebund halte die geplante gemeinsame Vergabestelle für zukunftsorientiert und plane, die abzuschließende Zweckvereinbarung als Muster für ganz Rheinland-Pfalz zu nutzen.

Ratsmitglied Dr. Queck unterstützt die Meinung von Ratsmitglied Spies. Er hegt Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Abgabe von personellen Ressourcen und Sachverstand. Wenn Kompetenzen einmal das Haus verlassen hätten, würden sie nicht wieder zurückkehren.

Ratsmitglied Gemmel bittet um Auskunft darüber, wie andere Verbandsgemeinden dies handhaben. **Büroleiter Haubrich** erläutert, dass die größeren Verbandsgemeinden wie Saarburg oder Konz eigene Vergabestellen einrichten wollten. Zum Vorgehen der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf könne er im öffentlichen Sitzungsteil keine Aussage treffen.

Ratsmitglied Gemmel stellt die Frage in den Raum, ob die Verbandsgemeinde Hermeskeil zwingend die Vorreiterrolle in Sachen Vergabestelle spielen müsse. **Büroleiter Haubrich** stellt klar, dass auch die Verbandsgemeinde Ruwer Planungssicherheit benötige und daher heute eine Entscheidung herbeigeführt werden sollte.

Ratsmitglied Grenz äußert, dass er die gesamte Diskussion nicht nachvollziehen könne. Bei den durch die gemeinsame Vergabestelle auszuführenden Arbeiten handele es sich um reine Verwaltungstätigkeiten. Es werde keinerlei Fachkompetenz abwandern. Es würde lediglich die Aufstellung des Leistungsverzeichnisses von Ausschreibung, Submission und Aufstellung des Vergabevorschlages getrennt.

Ratsmitglied Bernardy schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Grenz an. Er stellt die Frage, ob durch die anstehende Kommunal- und Verwaltungsreform und die damit evtl. einhergehende Vergrößerung der Verbandsgemeinde eine Aufstockung des Personalbestandes der Vergabestelle nötig werde.

Büroleiter Haubrich klärt auf, dass dieser Aspekt bereits mit der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer besprochen worden sei. Sobald die Auswirkungen der Reform feststünden, sei nochmals über diese Thema zu beraten.

Ratsmitglied Eiden hegt mehrfach Zweifel daran, ob zwei Vollzeitstellen mit der anfallenden Arbeit ausgelastet seien.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil stimmt, unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen, dem Abschluss der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer gemeinsamen Vergabestelle mit der Verbandsgemeinde Ruwer zu.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 6 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender:

Schriftführer: